

25. a) Von der Kugleralm zurück nach Poing

Start /Ziel	Deisenhofen, Kugleralm / Poing, Marktplatz
Länge/Varianten	36 km
Beschilderung	grün-weiß
Öffentliche Verkehrsmittel	Rückfahrt möglich ab Bf Furth mit S 7 zum Ostbahnhof, umsteigen, Gleis 5 mit Lift auf S 2 nach Poing Ticket: MVV Zonen Einzelkarte M-2 = 6,60 € oder 4 Streifen = 5,60 € zuz., MVV-Radlkarte = 3 €
Steigungen	keine
Charakter	schöne Heimfahrt am Hachinger Bach entlang, weitere Biergärten
Einkehren	<i>Furth: Gastronomie im Naturbad; Taufkirchen und Unterhaching: alle Möglichkeiten der Einkehr; Neubiberg: El Greco mit Terrasse u. Garten, da Giovanni mit Garten (Mo Ruhetag), „die 2“ mit Garten (Mo-Fr ab 17, Sa ab 18, So/F ab 10 Uhr geöffnet); M-Waldperlach: Leiberheim, Nixenweg 9, Mai-Sept. Mo-Fr ab 14:30, Sa ab 13:30, So/F ab 11 Uhr geöffnet, März, April, Okt. Sa ab 15:30 Uhr geöffnet; (Alt-)Keferloh: Gut Keferloh mit Kastanienbiergarten; Haar: Rest. Jagdfeldhof im Rathauskarrée, Cafe Ratschiller, Leibstr., Cafe Iseo mit Terrasse, Am See; Feldkirchen: GH Hartmann mit Biergarten neben der Kirche, Poseidon (griech.) mit großem Kastanienbiergarten am Bf, Zum Dorftreff am Bf, Flugwerk (Brauhaus, Sonnenstr.); Heimstettener See: Biergarten am Badensee; Heimstetten: Zum Kelten am Sportpark, Café Hasi und Eisdiel am Räterzentrum; Grub: Wirtshaus mit echtem Biergarten</i>

Was ist zu sehen?

Über den Radlring München am Hachinger Bach entlang und durch den Landschaftspark Hachinger Tal nach Neubiberg. Über die Biergärten Keferloh, Feldkirchen und Heimstettener See heim.

Wenn Sie das Grundstück der Kugleralm verlassen, radeln Sie 50 m nach rechts, dann rechts 50 m leicht abwärts und im spitzen Winkel nach links unter der Bahn durch, WW „M-Wasserweg“ und „Via Bavarica Tyroliensis“. Nach der Unterführung fahren wir am „Viecherl-Turm“ und am Hochzonenbehälter Deisenhofen vorbei. Dann zweigt links der Further Weg ab, ein Fuß-RW, später auf Kies. An der Gabelung wenden wir uns nach rechts zur Bahn, dann links unten durch (rechts im spitzen Winkel geht es zum Bahnsteig der S 7 Richtung Ostbahnhof. Wir, die Unentwegten, lenken aber geradeaus weiter und rechts in die Kreuzenstraße. Sie biegt rechts um („Sonnenläng“) und hinab („Im Winkel“) und weiter über die Ampel in die Further Bahnhofstraße bis zum Maibaum.

Vor der Brücke über den Hachinger Bach drehen wir nach links, vorbei am Further Naturbad, das den Bürgern gehört, und zurück neben die Kreisstraße. Wenn an der Ampel alle anderen RW rechts abbiegen, fahren wir geradeaus unter der A 995 durch, am Autobahnweiher vorbei. Am Ortsbeginn von Taufkirchen zieht unser Weg nach links und im Bogen nach rechts, streift **Pötting** und kehrt durch die Feuchtwiesen an den Hachinger Bach zurück. Dort zwängen wir uns durch die Absperrblenden in das Neubaugebiet durch. Die Rathausstraße in **Taufkirchen** windet sich links um Rathaus und Ritter-Hilprand-Hof herum zum Köglweg hinunter. Dort radeln wir rechts zur Münchner Straße, biegen rechts ein und queren die Straße hinüber, um einen Abstecher zum Wolfsschneiderhof zu machen.

Wolfschneiderhof

Heimatmuseum, altes Bauernhaus mit Garten, umfangreiche Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Haushaltseinrichtungen, die einen anschaulichen Einblick in die früheren Lebensverhältnisse gewähren.

Geöffnet jeden 2. So im Monat, Führungen von 13-17 Uhr und nach Vereinbarung
(Tel. 089/6 12 19 83 oder 089/66 67 21 29).

Wenn wir vor dem Wolfschneiderhof stehen, radeln wir links und gleich dahinter rechts in den Winninger Weg ohne Teer. Der kreuzt den Postweg und den Entenbach und zieht weiter zur Dorfstraße (Zebrastreifen), dort links. Nach 500 m kommen wir zum Kreis der Tegernseer Landstraße und fahren geradeaus weiter auf dem Oberweg in **Unterhaching**. Teilweise haben wir hier einen Radweg.

Am Ende des Friedhofs am Kreisverkehr biegen wir links ein in die Ottobrunner Straße. Nach ca. 500 m treffen wir einen alten Bekannten wieder, den Hachinger Bach, und gleich dahinter nehmen wir dieselbe Richtung nach rechts auf der Badstraße, die in einen Fuß-RW übergeht. Unser Weg führt an der Hachinghalle und am Stadion der SpVgg Unterhaching vorbei zur von-Stauffenberg-Straße. Dort fahren wir etwa 300 m nach links zu Biberger Straße, dort wieder rechts. Am Kreisverkehr kreuzen wir die Straße „An der Hachinger Haid“ und fahren noch in der Rundung des Kreisels nach rechts in den Park ab. Dort begegnet uns das Bacherl heut zum letzten Mal.

Der Landschaftspark Hachinger Tal,

ein Heidebereich, ist aus dem größeren Teil des ehemaligen Militärflughafens Neubiberg entstanden und umfasst eine Fläche von 126 ha. Den interessant gestalteten Sport- und Erlebnisbereich sowie den renaturierten Hachinger Bach im Westen des Parks berührten wir heute nur am Rande. Der weitläufige Ostbereich ist der Natur vorbehalten. Hier herrscht Wegegebot - Bodenbrüterbereiche dürfen nicht betreten werden. Eine Streuobstwiese wurde von den Bürgern angelegt. Zur Kultivierung des Magerrasens wurde Mähgut von Standorten in der Garchinger Heide eingebracht. Die fast 2½ km lange Rollbahn des Flughafens ist den Radlern, Skatern und anderen Rollern überlassen, im östlichen Teil der Bahn wurde ein extra Skaterparcours eingerichtet. Seit 2002 haben sich bereits eine ganze Reihe von Pflanzen und Tieren, hauptsächlich Insekten, eingefunden, die vorher nicht heimisch waren.

An der Rollbahn wenden wir uns nach rechts, überfahren die A 8 im Tunnelbereich und bleiben auf der Start- und Landebahn bis zum Skaterparcours. Dort geht es nach links und gleich wieder halbrechts, dann am Nordrand ganz rechts herum und am neuen Friedhof auf einem Kiesweg („Auf der Heid“) zur Rosenheimer Landstraße in **Neubiberg**. Wir setzen auf der linken Seite per Fußgängerampel geradeaus drüber und radeln bis zur Lechstraße links entlang. (Hier haben wir Gelegenheit, nach links zum Umweltgarten abzubiegen.)

Umweltgarten Neubiberg

Hier finden Sie eine Blumenwiese, einen Teich mit Insel, einen Gehölzpfad, eine Ökoschule, einen Bauernhof mit Tieren, einen Bauerngarten, am Do Nachmittag einen TAGWERK-Wochenmarkt und viele andere interessante Gartenhöhepunkte.

Wir kehren zur Äußeren Hauptstraße zurück und überqueren diese. Drüben haben wir bis nach der Bahnschranke einen RW. (Gleich nach der Schranke geht es, falls notwendig, rechts zum Bf - Überweg mit Ampel). Links beginnt die Lindenallee, und dorthin lenken wir hinein. Am Rathausplatz vorbei, dann an der Rotkäppchenstr. rechts, nach 300 m links in die Eulenspiegelstr. und gleich rechts in die Schneewittchenstraße. An ihrem Ende der Nixenweg – dort finden wir das Leiberheim.

Wenn wir dort nicht einkehren möchten, radeln wir rechts zum Schopenhauerwäldchen und auf dem Waldweg durch zur Spechtstraße, dort links. An der Josef-Kyrein-Straße lenken wir nach rechts und gleich wieder links in die Walkürenstraße. Die endet an der Karl-Huber-Straße und bringt uns rechts an die Hauptstraße zurück. Dort biegen wir links ein und rollen auf dem RW weiter bis zur Oedenstockacher Straße. Hier biegen wir links ab auf einen breiten Fuß-RW, der uns an die St 2079 München – Putzbrunn – Glonn führt.

Die Ampel bringt uns gefahrlos hinüber, und der RW endet vor **Oedenstockach** an einer mächtigen Eiche. Mit der Hauptstraße winden wir uns zwischen Kapelle und Wasserturm durch und verlassen das Dorf nach links Richtung **Solalinden**; auf der linken Straßenseite beginnt ein Fuß-RW dorthin. An der Querstraße nach dem Waldstück rollen wir geradeaus, und weiter geht es auch auf der Biergartenrunde (Tour 7, Altkeferloh – Haar – Feldkirchen – Heimstettener See - Grub) nach Poing zurück.